

275 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIII. GP

Bericht des Außenpolitischen Ausschusses

über die Regierungsvorlage (138 der Beilagen): Konsularvertrag zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Republik Rumänien

Der gegenständliche Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Republik Rumänien gliedert sich in 5 Kapitel und 55 Artikel. Nach den Begriffsbestimmungen in Artikel 1 behandelt das erste Kapitel die konsularischen Beziehungen im allgemeinen, das zweite die konsularischen Befugnisse, das dritte die Erleichterungen, Vorrechte und Immunitäten für konsularische Vertretungen, das vierte die Erleichterungen, Vorrechte und Immunitäten für Mitglieder konsularischer Vertretungen und das fünfte die Schlußbestimmungen. Die Bestimmungen über konsularische Befugnisse sind den bilateralen Erfordernissen und den Vorbildern der bilateralen Vertragspraxis angepaßt, während die allgemeinen und die privilegienrechtlichen Bestimmungen weitgehend den Regelungen des Wiener Übereinkommens über konsularische Beziehungen vom 24. April 1963, BGBl. Nr. 318/1969 folgen.

Der Außenpolitische Ausschuß hat die gegenständliche Regierungsvorlage in seiner Sitzung vom 13. April 1972 vorberaten und nach Wortmeldungen des Berichterstatters sowie der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ermacora, Dr. Scrinzi und Dr. Blenk sowie des Bundesministers für Auswärtige Angelegenheiten Dr. Kirchschläger einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Genehmigung dieses Vertrages zu empfehlen.

Im vorliegenden Falle hält der Außenpolitische Ausschuß die Erlassung eines besonderen Bundesgesetzes im Sinne des Art. 50 Abs. 2 B-VG in der geltenden Fassung zur Erfüllung dieses Vertrages für entbehrlich.

Der Außenpolitische Ausschuß stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem Konsularvertrag zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Republik Rumänien (138 der Beilagen) die verfassungsmäßige Genehmigung erteilen.

Wien, am 13. April 1972

Heinz
Berichterstatter

Dr. Fiedler
Obmannstellvertreter